

Rock-Pop-Oratorium über die Schöpfung

Im Neandertal wird das Schöpfungsratorium ".... und dann war Licht" mit einem Chor, einer Band und vier Solisten aufgeführt. Erzählt wird die biblische Geschichte von der Entstehung der Welt und was bis heute aus ihr geworden ist - alles in einer modernen Tonsprache.



Julia Schaffeld, die Leiterin des Kath. Bildungswerks für den Kreis Mettmann, Peter Gabriel, Dirigent, Matthias Röttger, Regionalkantor, und Ulrike Kautz, Mitarbeiterin des Neandertal Museums (v. l.) mit einer Neandertalerfigur im Museum. Foto: TME

Schöpfungsgeschichte und Evolution – an einem der modernsten Orte der Menschheitsgeschichte, dem multimedialen Erlebnismuseum im Neandertal in Mettmann, wird am 19. Mai die biblische Schöpfungsgeschichte in einer modernen musikalischen Fassung aus Klassik und Rock aufgeführt. 45 Sängerinnen und Sänger wurden für das Projekt von den Seelsorgebereichsmusikern im Kreis Mettmann für das Rock-Pop-Oratorium ausgesucht. Das Konzert wird mitten im Museum, dass die menschliche Schöpfung nicht biblisch sondern wissenschaftlich betrachtet, aufgeführt. Neben dem Chor werden vier Solisten und eine Band mit Profimusikern auf der ersten Ebene des Museums, im Bogen oberhalb des Museumsshops, das Schöpfungsratorium „...und dann war Licht“ aufführen.

Ein Erzähler und eine Prophetin treten auf

Komponiert wurde das Rock-Pop-Oratorium von dem Autorenpaar Thomas Gabriel (Musik) und Eugen Eckert (Text) im Rahmen der „Merseburger Orgeltage“ für ein Jugendprojekt. Der Texter Eugen Eckert, im Hauptberuf Stadionspfarrer in Frankfurt a.M., führt in seiner Handlung die Figur der Prophetin ein. Sie hält der Schöpfungsgeschichte, die von einem Erzähler nacherzählt wird, immer wieder den Spiegel vor und stellt den aktuellen Bezug her, so dass der Plan Gottes und der tatsächliche Zustand seiner Erde immer wieder schonungslos gegenübergestellt werden. Thomas Gabriel, international bekannter Komponist, Jazzpianist und Motor sozialer Musikprojekte, komponierte die Sätze in zeitgemäßer Tonsprache im Rock-Pop-Stil. Inhalt und Darstellung sind höchst aktuell – es geht beispielsweise um Umweltverschmutzung und -zerstörung, oder Weltraumschrott.

Der Auswahlchor singt unter der Leitung von Peter Gierling und Carlos A. Reigadas die Chorpässagen. Daniela Bosenius übernimmt den Sopranpart, Hanna Meister die Prophetin und Christian Müth den Erzähler. In der achtköpfigen Band sitzt Komponist Thomas Gabriel selbst am Klavier.

Das Autorenpaar steht Rede und Antwort

Museumsdirektor Professor. Dr. Gerd-Christian Weniger, Kreisdechant Daniel Schilling und Superintendent Frank Weber führen das Publikum mit Impulsen durch die Veranstaltung. Julia Schaffeld, Leiterin des Katholischen Bildungswerks, moderiert. Die Schöpfer des modernen Oratoriums, Thomas Gabriel und Eugen Eckert, stehen den Besuchern als Ansprechpartner nach dem Konzert persönlich für Fragen zur Verfügung.

Die Idee, ein Konzert im Neandertal Museum zu veranstalten, hatte Regionalkantor Matthias Röttger aus Mettmann. Vor acht Jahren hatte er ein Konzert eines A-Capella-Chor im Museum erlebt und war tief beeindruckt. „Es ist ein schöner Raum, das Museum ist sehr offen. Da hab' ich gedacht, die kannst du ruhig mal ansprechen“, so Röttger. Und er stieß mit seiner Idee sofort auf Begeisterung. Gemeinsam mit Julia Schaffeld und den Kreismusikerinnen wurde das Konzert geplant und vorbereitet. Es findet im Rahmen der über drei Jahre angelegten Kulturaktion „Lichte Stille. Neue geistliche Musik im Bergischen Land“ des Erzbistums Köln statt.

Es gibt nur 300 Karten – und keine Sitzplatzgarantie

Karten für das Konzert zum Preis von 15 Euro ohne Sitzplatzgarantie gibt es ab sofort in der Ticket-Zentrale in Mettmann und Hilden, im Neanderthal Museum und beim Katholischen Bildungswerk, Kirchgasse 1 in Ratingen. 300 Karten gibt es für dieses außergewöhnliche Konzert.

[HTTP://WWW.TAEGLICH.ME/NEANDERLAND/ROCK-POP-ORATORIUM-UEBER-DIE-SCHOEPFUNG/](http://www.taeglich.me/neanderland/rock-pop-oratorium-ueber-die-schoepfung/)

TAEGLICH.ME UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT) & CO. KG | METZGESHAUSER WEG 29 | 42489 WÜLFRATH

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Ausdruck dient ausschließlich als persönliche Sicherungskopie und darf ausdrücklich nur mit einer schriftlichen Erlaubnis der Redaktion weiterverbreitet werden.